



**Thüringer Ministerium
für
Bildung, Wissenschaft und Kultur**

**Lehrplan
für die Grundschule
und für die Förderschule
mit dem Bildungsgang der Grundschule**

Musik

2010

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Kompetenzentwicklung im Musikunterricht in der Thüringer Grundschule.....	5
1.1	Lernkompetenzen.....	5
1.2	Fachspezifische Kompetenzen.....	6
2	Ziele des Kompetenzerwerbs.....	7
2.1	Lernbereich Musik gestalten und erleben.....	7
2.1.1	Stimme und Lied.....	7
2.1.2	Instrumentales Musizieren.....	8
2.1.3	Musikkultur – Musikalisches Umfeld.....	9
2.1.4	Musik und Medien.....	10
2.2	Lernbereich Musik hören und verstehen	10
2.3	Lernbereich Musik sichtbar machen.....	11
2.3.1	Musik und Bewegung.....	11
2.3.2	Musik und Zeichen.....	12
3	Zentrale Inhalte.....	13
4	Leistungseinschätzung.....	14
4.1	Grundsätze.....	14
4.2	Kriterien.....	14

1 Zur Kompetenzentwicklung im Musikunterricht in der Thüringer Grundschule

Musik ist ein wesentlicher, durch keine andere Form der Kommunikation zu ersetzender Bestandteil des menschlichen Lebens und als Kunstform ein für eine erfüllte Lebensführung unverzichtbarer Ausdruck ästhetisch expressiver Rationalität.

Der Musikunterricht der Grundschule knüpft an die im Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre¹ beschriebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der musikalischen Bildung im Kindergarten an und entwickelt sie weiter. Darüber hinaus ist im Rahmen der musikalischen Bildung das soziale und kulturelle Umfeld des Schülers² zu nutzen und einzubeziehen.

Ziel einer nachhaltigen musikalischen Bildung ist es, den Schüler zu aktiver und bewusster Ausübung von und zur Auseinandersetzung mit Musik zu befähigen, ihm musikalische Praxis als einen Teil sinnerfüllter Lebensgestaltung erfahrbar zu machen und durch Einführung in das vielfältige Musikangebot unserer Gesellschaft die Teilhabe an Musikkultur bewusster und individueller zu ermöglichen. Der Unterricht muss daher in seinem Zentrum das musikalische Gestalten und Musizieren in der Klasse sowie die Entwicklung der dafür notwendigen Kompetenzen haben, woraus sich dann u. a. durch Lernen an außerschulischen Orten kulturelle Kontexte erschließen sollen.

1.1 Lernkompetenzen

Lernkompetenzen umfassen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz, die in jedem Unterrichtsfach fachspezifisch ausgeprägt werden und daher von der Sachkompetenz nicht zu lösen sind. Der Schüler erwirbt im Musikunterricht Sachkompetenz grundsätzlich über das Tun.

Musik verbindet körpersinnliche und geistige Betätigung und ermöglicht ästhetische Erfahrung auf vielen Ebenen. Sie leistet einen spezifischen Beitrag zur Entwicklung der emotionalen, sensomotorischen und kognitiven sowie kreativen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen des Schülers.

Außerdem erfüllt sie die Funktion einer zielgerichteten kritischen Medienerziehung.

Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz erfahren ihre fachspezifische Konkretisierung in den Lernbereichen

- Musik gestalten und erleben,
- Musik hören und verstehen,
- Musik sichtbar machen.

Methodenkompetenz – effizient lernen

Der Schüler entwickelt Methodenkompetenz, indem er

- durch Singen, Musizieren und Bewegung musikalische Strukturen erfasst,
- beim Improvisieren, Experimentieren und Komponieren Ideenreichtum und Kreativität entdeckt und entwickelt,
- sich in Raum und Zeit durch die Entwicklung seines rhythmischen Potenzials souverän bewegen kann, wodurch das Erlernen und Behalten von Begriffen und Abläufen, Merksätzen und Sprachstrukturen befördert sowie die psychomotorischen Anteile des Lernens unterstützt werden,
- situationsbezogenen Methoden wie Anleiten, Improvisieren, Vergleichen, Differenzieren, Strukturieren, Analysieren, Reflektieren, Argumentieren und Präsentieren erlernt.

1 vgl. Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre / Thüringer Kultusministerium [Hrsg].- Weimar [u.a.]: verlag das netz, 2008

2 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten Personenbezeichnungen für beide Geschlechter.

Selbst- und Sozialkompetenz – selbstregulierend miteinander lernen

Der Schüler entwickelt Selbst- und Sozialkompetenz, indem er

- eigene Wertvorstellungen entwickelt,
- sich seiner Gestaltungskraft bewusst wird,
- zuhören lernt,
- seine akustische Wahrnehmungsfähigkeit differenziert,
- seine Ausdauer und Konzentration schult,
- sein Urteilsvermögen für künstlerische Leistungen entwickelt,
- lernt, eigene Erfolge beim musikalischen Handeln wahrzunehmen und zu genießen,
- sein Selbstwertgefühl stärkt,
- lernt, mit Ängsten und Kritik umzugehen,
- sozial interaktiv ist, d. h.
 - bei der Arbeit an Musik bezogenen Aufgabenstellungen mit anderen kooperieren,
 - gemeinsam mit anderen Ideen entwickeln,
 - mit Kritik umzugehen und
 - Verantwortung zu übernehmenlernt,
- lernt, sich mit Stimme, Körper und Instrumenten auszudrücken,
- die nonverbale Kommunikation als Brücke zu anderen Menschen nutzt.

1.2 Fachspezifische Kompetenzen

Der Entwicklung musikalischer Kompetenzen liegen Prinzipien eines aufbauenden Musikunterrichtes zugrunde.

Das bedeutet, dass die musikalische Erfahrungsfähigkeit, die musikalische Handlungsfähigkeit und das Können sowie die Kenntnis von und das Wissen über Musik schrittweise entwickelt werden durch:

- Ausbildung von metrisch-rhythmischen und tonalen Kompetenzen im Bereich des Singens, des instrumentalen Musizierens und der musikbezogenen Bewegung, die den Schüler zum Nachvollzug von Musik sowie zu kreativem Umgang mit Musik befähigen,
- Aufbau von Basiskompetenzen in der allgemeinen Musiklehre, einschließlich unterschiedlicher Formen der Notation und der Anwendung musikalischer Fachsprache, soweit sie in Zusammenhang mit den musikalischen Aktivitäten erforderlich und anschaulich vermittelbar sind,
- Erfahrungen im produktiven und rezeptiven Umgang mit unterschiedlichen Erscheinungsformen gegenwärtiger und historischer Musik, der Musik anderer Kulturen sowie mit unterschiedlichen Formen, Gattungen und Stilen,
- die Erhaltung und Entwicklung eines positiven emotionalen Bezugs zur Musik.

Dabei kommen verschiedenen Formen des Klassenmusizierens und gemeinsamen musikalischen Aktivitäten in unterschiedlichen Gruppen eine besondere Bedeutung zu.

2 Ziele des Kompetenzerwerbs

Die folgenden Zielbeschreibungen weisen Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz für die Schuleingangsphase und die Klassenstufen 3/4³ fachspezifisch aus. An Inhalte gebunden geben sie an, welche Kompetenzen ein Schüler am Ende der Schuleingangsphase sowie am Ende der Klassenstufe 4 erworben haben soll, wobei die für die Schuleingangsphase ausgewiesenen Ziele in den folgenden Jahren zu festigen bzw. zu erweitern sind. Die Zuordnung der Zielbeschreibungen für das Ende der Schuleingangsphase stellt eine Orientierung dar. Die beschriebenen Kompetenzen für die Klassenstufe 4 sind verbindlich.

Einzelne Lernziele können in begründeten Einzelfällen zwischen den Klassenstufen verschoben werden.

2.1 Lernbereich Musik gestalten und erleben

2.1.1 Stimme und Lied

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
Sachkompetenz	
Der Schüler kann	
<ul style="list-style-type: none"> – ein altersgerechtes Repertoire an Liedern verschiedener Stilrichtungen, Herkunft, Sprachen und Tongeschlechter auswendig singen, d. h., er achtet auf <ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 50%;">• Lautstärke, <li style="width: 50%;">• Atmung und Phrasierung, <li style="width: 50%;">• Tempo, <li style="width: 50%;">• Intonation, <li style="width: 50%;">• Rhythmus, <li style="width: 50%;">• Dynamik, <li style="width: 50%;">• Singehaltung, <li style="width: 50%;">• Artikulation, <li style="width: 50%;">• Betonung, 	
<ul style="list-style-type: none"> – Tonhöhen in Schritten und Sprüngen <ul style="list-style-type: none"> • hörend, • singend unterscheiden, 	<ul style="list-style-type: none"> – Dur und Moll <ul style="list-style-type: none"> • hörend, • singend unterscheiden,
<ul style="list-style-type: none"> – einen Grundton zu einem Lied <ul style="list-style-type: none"> • finden, • singend ausführen, – einfache zweistimmige Kanons singend ausführen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Formen des mehrstimmigen Singens <ul style="list-style-type: none"> • Kanon, • Quodlibet, • Lieder mit Grundtonbegleitung und einer zweiten Stimme ausführen und benennen.
Methodenkompetenz	
Der Schüler kann	
<ul style="list-style-type: none"> – mit seiner Stimme Stimmungen und Schallereignisse imitieren, – seine Stimme handlungs- und situationsgerecht einsetzen, – zu rhythmischen und melodischen Begleitungen singen und sprechen, 	
<ul style="list-style-type: none"> – Rhythmen und Melodien imitieren, – auf rhythmisch-melodische Motive ange- 	<ul style="list-style-type: none"> – zu gegebenen melodischen Phrasen improvisieren,

3 Diese Angaben beziehen sich auf die in der Rahmenstundentafel zusammengefassten Klassenstufen.

messen antworten.	<ul style="list-style-type: none"> – Rhythmen und Melodien variieren, – Grunderfahrungen im mehrstimmigen Singen in <ul style="list-style-type: none"> • Kanons, • Quodlibets, • Liedern mit Grundtonbegleitung und einer zweiten Stimme anwenden.
Selbst- und Sozialkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> – locker, physiologisch richtig und in altersgerechtem Stimmumfang singen, – allein und in der Gruppe ausdrucksvoll singen, – auf die Zeichen des Dirigenten reagieren, 	
– den Beginn eines Liedes durch Einzählen mit klarer Tempovorstellung anzeigen.	– mit Hilfe vereinbarter und erfundener Zeichen dirigieren.

2.1.2 Instrumentales Musizieren

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
Sachkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmuspatterns (Rhythmusmuster) mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad imitieren, variieren und erfinden, 	
<ul style="list-style-type: none"> – schon bekannte rhythmische und melodische Patterns (melodische Muster) in grafischen Notationen <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, • anwenden, 	<ul style="list-style-type: none"> – schon bekannte rhythmische und melodische Patterns (melodische Muster) in traditioneller Notenschrift <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, • anwenden,
<ul style="list-style-type: none"> – eine Dreistufigkeit in <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik (leise-mittel-laut), • Tempo (langsam-mittel-schnell) beim Musizieren anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> – die gebräuchlichen Symbole und Begriffe für <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik, • Tempo, • Artikulation beim Musizieren anwenden.
Methodenkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> – die dem Instrument entsprechende Spieltechnik anwenden, – auf Instrumenten leichte Rhythmen und Melodien spielen, – auf vorgegebene rhythmische Motive musikalisch angemessen antworten, – auf Instrumenten improvisieren, – zu rhythmischen und melodischen Begleitungen musizieren, – Musikstücke unterschiedlicher Stilrichtungen instrumental begleiten, 	

<ul style="list-style-type: none"> – experimentelle Klänge mit Musik- und Körperinstrumenten, Naturmaterialien und Gebrauchsgegenständen <ul style="list-style-type: none"> • erzeugen, • handlungs- und situationsgerecht anwenden, – Alltagssituationen, Bilder oder Bewegungen verklängen, 	
<ul style="list-style-type: none"> – einfache rhythmische und melodische Ostinatobegleitungen <ul style="list-style-type: none"> • spielen, • erfinden. 	<ul style="list-style-type: none"> – leichte, auch mehrstimmige, Instrumentalsätze und Begleitungen auf <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusinstrumenten, • Melodieinstrumenten spielen.
<p>Selbst- und Sozialkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – im vorgegebenen Metrum spielen, – ein Instrument mit angemessener Lautstärke spielen, – allein und in Gruppen spielen, – auf die Zeichen eines Dirigenten reagieren, – mit Hilfe vereinbarter und erfundener Zeichen dirigieren. 	

2.1.3 Musikkultur – Musikalisches Umfeld

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
<p>Sachkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – einige Komponisten ihren Wirkungsstätten zuordnen, – Besonderheiten des regionalen Musiklebens benennen, – Musik kulturellen und funktionalen Kontexten zuordnen. 	
<p>Methodenkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – an musikalischen Aufführungen und deren Planung aktiv mitwirken, – unterschiedliche Medien zur Informationsbeschaffung nutzen. 	
<p>Selbst- und Sozialkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich während musikalischer Darbietungen und Veranstaltungen angemessen verhalten, – sich tolerant gegenüber der Musik anderer Kulturen, Epochen und Stilrichtungen verhalten, – seine Meinung zu Musik und musikalischen Aufführungen kriterienbezogen <ul style="list-style-type: none"> • formulieren, • begründen. 	

2.1.4 Musik und Medien

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
Sachkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none">– kritisch-kreativ mit Audio- und Musikvideo-Medien umgehen,– sich über Medien Wissen aneignen,– Musikmedien im Zusammenhang mit<ul style="list-style-type: none">• eigener Musizierpraxis,• szenischer Darstellung,• Tanz anwenden.	
Methodenkompetenz	
Der Schüler kann unterschiedliche Medientechnik <ul style="list-style-type: none">– im Zusammenhang mit der eigenen musikalischen Tätigkeit sinnvoll anwenden,– zur Aufnahme von musikalischen Darbietungen nutzen,– zum individuellen Erleben von Musik nutzen und dabei verantwortungsvoll mit der eigenen Gesundheit umgehen.	
Selbst- und Sozialkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none">– Medienangebote verantwortungsbewusst nutzen,– Medienproduktionen kriterienbezogen bewerten.	

2.2 Lernbereich Musik hören und verstehen

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
Sachkompetenz	
Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none">– gleiche, ähnliche und verschiedene Teile in Musikstücken und Liedern<ul style="list-style-type: none">• erkennen,• mit entsprechenden Begriffen benennen,– einfache musikalische Formen<ul style="list-style-type: none">• erkennen,• benennen,– musikalische Gestaltungselemente<ul style="list-style-type: none">• unterscheiden,• benennen,– ausgewählte Instrumente verschiedener Instrumentengruppen<ul style="list-style-type: none">• unterscheiden,• benennen,	

<ul style="list-style-type: none"> • an ihrem Klang erkennen, 	
	<ul style="list-style-type: none"> – Instrumente <ul style="list-style-type: none"> • in Gruppen einordnen, • ihre besonderen Merkmale benennen,
<ul style="list-style-type: none"> -musikalische Unterscheidungsmerkmale Dynamik, Tempo, Klangfarbe • erkennen, • körperlich und grafisch darstellen, • mit eigenen Worten beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> – musikalische Unterscheidungsmerkmale Melodieverlauf, Tonhöhe, Klangfarbe • erkennen und • mit den entsprechenden Fachtermini benennen.
<p>Methodenkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – Musikstücke aufgabenbezogen analysieren, – Gefühle, Stimmungen und Handlungsabläufe in der Musik <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, • beschreiben. 	
<p>Selbst- und Sozialkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Gedanken zu Musikstücken formulieren und begründen, – zunehmend längere und komplexere musikalische Darbietungen aufmerksam verfolgen. 	

2.3 Lernbereich Musik sichtbar machen

2.3.1 Musik und Bewegung

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
<p>Sachkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – die musikalischen Gestaltungselemente Lautstärke, Tempo, Tonhöhe durch entsprechende Bewegungen darstellen, 	<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – musikalische Gestaltungselemente durch entsprechende Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> • differenziert darstellen, • seine Entscheidungen begründen,
<ul style="list-style-type: none"> – sich frei zur Musik bewegen, – grafische und verbale Vorgaben in Bewegung umsetzen, – einfache choreografische Mittel anwenden, – Choreographien erfinden. 	
<p>Methodenkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – freie und metrisch gebundene Bewegungen zu Musik ausführen, – musikalische Charaktere in Bewegung umsetzen, 	

<ul style="list-style-type: none"> – einfache Tänze <ul style="list-style-type: none"> • verschiedener Stilrichtungen und Kulturkreise ausführen, • erfinden.
<p>Selbst- und Sozialkompetenz</p>
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich synchron zur Musik bewegen, – Bewegungsabläufe <ul style="list-style-type: none"> • imitieren, • variieren, • interaktiv gestalten.

2.3.2 Musik und Zeichen

Schuleingangsphase	Klassenstufe 4
<p>Sachkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache grafische Zeichen zur Notation von Musik und Bewegung <ul style="list-style-type: none"> • erfinden, • anwenden, 	
<ul style="list-style-type: none"> – schon bekannte rhythmische und melodische Patterns (melodische Muster) in Grafik und Noten erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, punktierte Noten sowie die entsprechenden Pausen unterscheiden, – Tonhöhen im Violinschlüssel innerhalb ihres Stimmumfangs <ul style="list-style-type: none"> • hörend erkennen, • lesen, • ausführen, • notieren.
<p>Methodenkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klangverläufe und musikalische Strukturen in bildhafter Form notieren, – Notenwerte <ul style="list-style-type: none"> • lesen, • notieren, – Tonhöhen im Violinschlüssel innerhalb seines Stimmumfangs <ul style="list-style-type: none"> • lesen, • notieren. 	
<p>Selbst- und Sozialkompetenz</p>	
<p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene musikalische Ideen visualisieren, – sich mit Mitschülern auf grafische Zeichen zur Notation von Musik und Bewegung einigen, – musikalische Zeichen anderer akzeptieren. 	

3 Zentrale Inhalte

Die hier aufgeführten musikalischen Parameter sind verbindlich und finden in allen Lernbereichen schwerpunktmäßig bzw. punktuell ihre Anwendung.

Lautstärke	laut, mittlere Lautstärke, leise, leiser werdend, lauter werdend parallele Verwendung der italienischen Bezeichnungen (p, mf, f, cresc. <, decresc. >)
Tempo	langsam, gemäßigtes Tempo, schnell, schneller werdend, langsamer werdend
Rhythmus/Melodie	Grundschat, Betonung Taktstrich, Schluasstrich, Wiederholungszeichen hoch, tief, Tonschritt, Tonsprung, Tonwiederholung, Melodieverlauf Achtel-, Viertel-, Halbe-, Ganze-Note, Bezeichnung der Notenteile, Pausenwerte, gerade, ungerade Taktart, Auftakt, Volltakt, 2/4, 4/4, 3/4-Takt Fünfliniensystem, Vorzeichen, Notennamen Aufbau der Dur-Tonleiter, Halbtonschritt
Artikulation	gebunden, nicht gebunden, abgesetzt und italienische Bezeichnungen dazu
Gestaltungsprinzipien	Wiederholung, Variation, Kontrast, Steigerung
Form	Strophe, Kehrreim (Refrain) Vor-, Zwischen-, Nachspiel, Teiligkeit (AB, ABA, Rondo)
Gesang	Solo, Duett, Chor Kinder-, Frauen-, Männerstimmen Sopran, Alt, Tenor, Bass
Choreographische Mittel	Tanzformen: offene Tanzform, Reihe, Gasse, Kreis, Doppelkreis, Block Fassungen: Einhandfassung, Zweihandfassung, Kreuzfassung, Ellenbogenfassung Schrittarten zu traditionellen und modernen Tänzen Raumwege: frei im Raum, Linie, Drehung, Diagonale
Instrumente	Körper-, Rhythmus- und Melodieinstrumente Orffinstrumente und ihre Symbole Instrumente und Instrumentengruppen des Sinfonieorchesters Folkloreinstrumente, Instrumente einer Band

4 Leistungseinschätzung

Bis zur Veröffentlichung einer fachlichen Empfehlung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gelten folgende Ausführungen.

4.1 Grundsätze

Mit der Leistungseinschätzung im Musikunterricht wird beabsichtigt, das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des einzelnen Schülers zu stärken, individuelle Fördermaßnahmen abzuleiten bzw. Begabungen zu erkennen und zu fördern.⁴

Die Leistungseinschätzung im Musikunterricht ist geprägt durch

- klare Zielbestimmung,
- Transparenz der Bewertungskriterien,
- Rückmeldung zur jeweils erbrachten Leistung,
- Einbeziehung der Schüler.

In die Leistungsermittlung und Leistungsbewertung werden alle Kompetenzen einbezogen. Dazu gehören rhythmische Arbeit, Arbeit mit der Stimme und den Instrumenten, das Einordnen, Beschreiben und Beurteilen von Musik, das Umsetzen von Musik in Bewegung, Bild und Szene ebenso wie die Qualität und Sicherheit bei der Darbietung von Musik, der Grad der Selbstständigkeit, mit der Aufgaben allein oder in der Gruppe gelöst werden, sowie die tolerante Haltung gegenüber den musikalischen Leistungen anderer und deren Musikgeschmack.

4.2 Kriterien

Im Musikunterricht mit seiner Vielfalt an musikalischen Betätigungsfeldern sind Ergebnisse (Produkte), der Prozess und die Präsentation oft eng miteinander verbunden. Die Bewertungskriterien variieren entsprechend der Aufgabenstellung und können sich auf mündliche, schriftliche und praktische Leistungen beziehen. Um Transparenz herzustellen, müssen diese dem Schüler bekannt sein bzw. werden die Schüler in die Erarbeitung der Kriterien und deren Anwendung in zunehmendem Maße einbezogen.

Die nachfolgenden fachspezifischen Kriterien sind in einer Leistungsbewertung zu berücksichtigen.

Lernbereich: Musik gestalten und erleben

- rhythmische und melodische Sicherheit beim Singen und Musizieren
- physiologisch richtige Singhaltung
- richtige Atmung
- angemessene Spieltechnik
- Ausdruck des Vortrages
- Einhalten vereinbarter Zeichen
- sichere, kreative Verwendung von Rhythmus- und Melodiebausteinen
- Grad der Anwendung von Kenntnissen der allgemeinen Musiklehre
- kritischer Umgang mit Medienangeboten
- angemessenes Verhalten während musikalischer Aufführungen
- sinnvoller und verantwortungsbewusster Einsatz von Medientechnik

⁴ Es wird auf die Ausführungen in den Leitgedanken zu den Lehrplänen der Grundschule (Kapitel 4) verwiesen.

Lernbereich: Musik hören und verstehen

- aufgabenbezogenes Zuhören
- Wiedererkenntnis von musikalischen Verläufen und Musikstücken
- Grad der Anwendung von Fachtermini
- Reflexionsfähigkeit und Urteilsvermögen
- Toleranz gegenüber der Musik verschiedener Epochen und Kulturen sowie unterschiedlicher Formen, Gattungen und Stile

Lernbereich: Musik sichtbar machen

- Verbindung der Musik mit graphischen Verläufen und Bildern
- kreative Anwendung von choreographischen Mitteln und Bewegungsbausteinen
- Anwendung verschiedener Formen der Notation im Rahmen praktischer musikalischer Tätigkeit
- Übereinstimmung von Bewegung und Musik
- Synchronisation der Tänzer

Neben den fachspezifischen Kriterien sind produkt-, prozess- und präsentationsbezogene Kriterien bei der Leistungseinschätzung angemessen zu berücksichtigen, wie:

- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Ausdauer beim Problemlösen
- Vollständigkeit bei der Lösung übertragener Aufgaben
- Fähigkeit zur Kooperation
- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben und die Leistung des Einzelnen in der Gruppe
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg
- Kreativität
- Eigenverantwortung
- Toleranz gegenüber den Ideen und Leistungen anderer